Conrad Aschwanden, Girlenstrasse 34, 9443 Widnau conrad.aschwanden@catv.rol.ch
12.06.2010 Telefon 071 720 09 69

Faustball NLA: Schwellbrunn alleine in Front

Nach zwei Siegen in Widnau sind Schwellbrunns Faustballer zum Auftakt der Rückrunde alleinige Leader, denn das bisher führende Diepoldsau unterlag im Spitzenkampf klar gegen Jona.
Hinter Schwellbrunn, Diepoldsau und Jona folgt ein breites Mittelfeld mit nicht weniger als fünf Teams. Einzig der Aufsteiger Olten liegt abgeschlagen am Tabellenende.
Und gegen dieses Olten hatte Schwellbrunn am Samstag überhaupt keine Mühe. Die Hinterländer siegten in allen drei Sätzen deutlich mit 11:5. Sie standen gegen die Solothurner nie in Gefahr, auch wenn ihnen vereinzelte Eigenfehler unterliefen.

Selbst gebremst

Eine Vielzahl solcher Fehler, aber auch ein keckes Aufspielen der stark verjüngten Heimmannschaft, führte zu einer ausgeglichenen Eröffnungspartie in Widnau. Das nach den vielen Abgängen neu formierte Widnau hielt gut mit und knüpfte Schwellbrunn gar einen Satz ab.
Aber auch zwei weitere Abschnitte hielten die Rheintaler lange offen und unterlagen nur knapp mit zwei Bällen Differenz. Sein druckvolles Spiel durchzuziehen gelang dem Team um Schlagmann Cyrill Schreiber einzig im dritten Satz, den es klar gewann.

Kompakte Leistung

Insgesamt zeigte Schwellbrunn am Samstag in Widnau dennoch eine kompakte Mannschaftsleistung, wie auch Teamcaptain Ueli Frischknecht bestätigte. Er räumte aber ein: „Mit vielen Eigenfehlern in der Offensive sowie einigen Stockfehlern in der Mitte haben wir uns das Leben im Spiel gegen Widnau selbst erschwert. Die Partie gegen Olten hat wieder in die richtige Richtung gezeigt."

Spitzenkampf

Bleibt zu hoffen, dass dem so ist. Denn am kommenden Samstag trägt Schwellbrunn seine letzte Heimrunde in diesem Sommer aus. Dabei kommt es gleich zum Auftakt um 16.00 Uhr zum Spitzenkampf mit dem TSV Jona. Als drittes Team gastiert Rickenbach-Wilen in Schwellbrunn. /Cas

Cupausscheiden knapp abgewendet

Oberwinterthur : Schwellbrunn 4:5 (5:11/7:11/11:8/11:8/11:7/11:6/10:12/10:12/5:11)

Im Achtelfinal des Schweizercups hatte Schwellbrunn beim NLB-Verein Oberwinterthur unerwartet Mühe und siegte trotz optimaler Besetzung erst im Entscheidungssatz. Die Zürcher profitierten von einer Dreiballvorgabe pro Satz und agierten ihrerseits mit einem sehr sicheren Service.
Die Hinterländer starteten gut und legten zwei Sätze vor, doch „Oberi" verbuchte in der Folge vier Abschnitte für sich. Äusserst knapp und jeweils erst in der Verlängerung schaffte der Cupverteidiger den Gleichstand. Im Entscheidungssatz verhinderte Schwellbrunn mit einem deutlichen 11:5 aber eine Überraschung. /Cas

TELEGRAMM:
Widnau - Schwellbrunn 1:3 (9:11, 11:7, 5:11, 9:11)
Olten - Schwellbrunn 0:3 (5:11, 5.11, 5.11)
Widnau – 110 Zuschauer – SR: Cavasin/Wüst
Schwellbrunn mit: Cyrill Schreiber, Ueli und Mathias Frischknecht, Stefan Ziegler, Kenneth Schoch sowie David und Martin Berger – Coaching: Trainer Otmar Hofstetter und Bruno Schoch
Bemerkungen: gute Verhältnisse – feuchtes Terrain

Männer.NLA. 5. Runde: Diepoldsau - Jona 1:3 (7:11, 11:7, 9:11, 8:11). Jona - Wigoltingen 3:0 (11:2, 11:6, 11:8). Diepoldsau - Wigoltingen 3:0 (11:8, 11:4, 11:7). Elgg-Ettenhausen - Oberentfelden 3:0 (11:4, 11:7, 11:6). Oberentfelden - Rickenbach-Wilen 3:1 (11:6, 9:11, 11:4, 11:7). Elgg-Ettenhausen - Rickenbach-Wilen 3:1 (11:9, 9:11, 13:11, 11:6). Widnau - Schwellbrunn Schwellbrunn - Olten 3:0 (11:5, 11:5, 11:5). Widnau - Olten 3:0 (11:9, 11:7, 11:9).
Rangliste (alle 10 Spiele). 1. Schwellbrunn 18. 2. Diepoldsau 16. 3. Jona 14. 4. Oberentfelden 10. 5. Elgg-Ettenhausen 8. 6. Wigoltingen 8. 7. Widnau 8. 8. Rickenbach-Wilen 6. 9. Olten 2.